Frühlingserwachen

Autor(en): **H.M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 20

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-511766

Nutzungsbedingungen

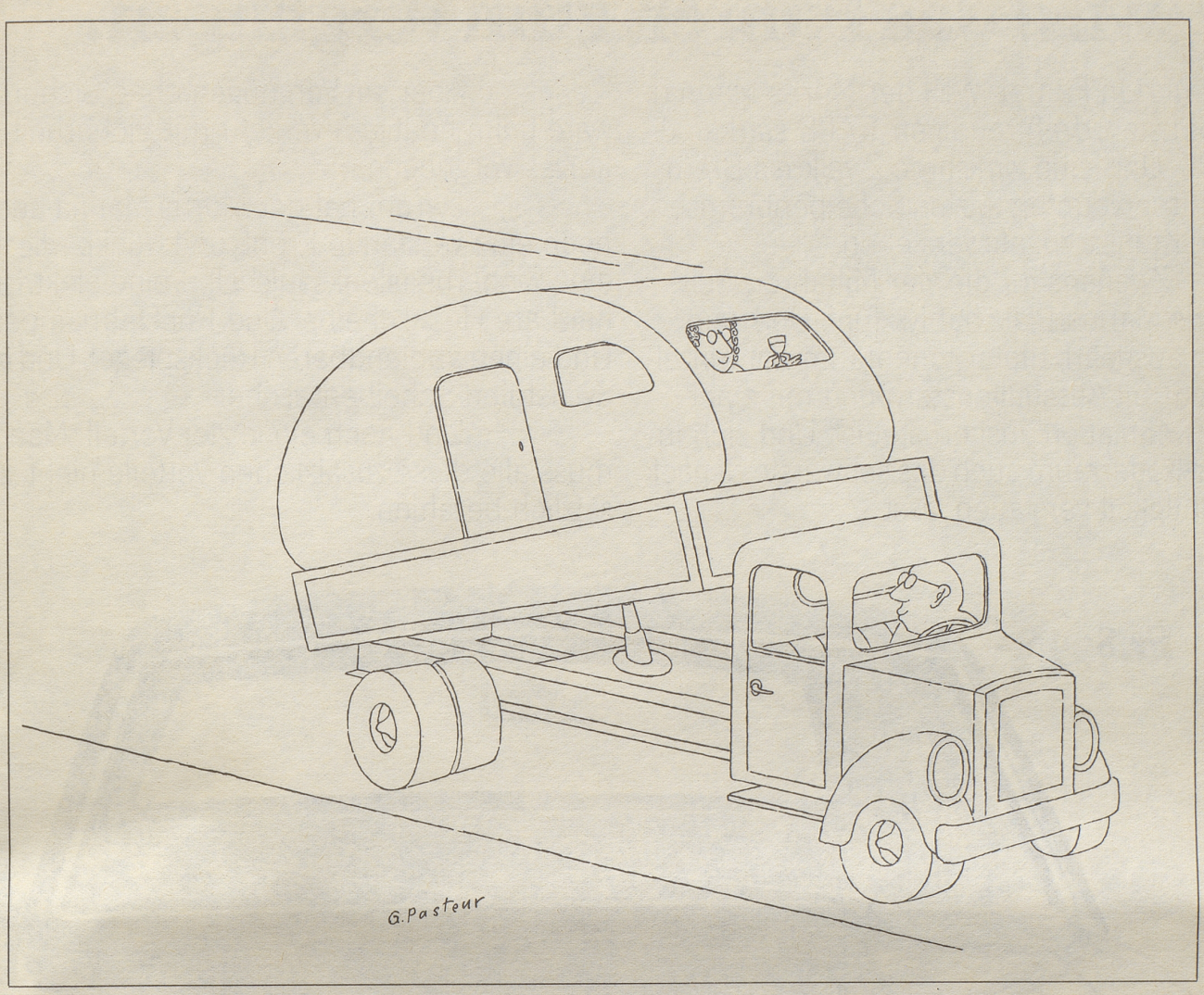
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Prüfung

Die verantwortungsvollsten Berufe werden immer noch ohne Ausbildung ergriffen: Politiker, Meinungsmacher, Eltern. *Boris*

✱

Dies und das

Dies gelesen: «Der Verfasser einer Glosse erhebt zumeist Anspruch auf eine gewisse Narrenfreiheit, seine Worte dürfen nicht auf die Goldwaage gelegt werden ...»

Und *das* gedacht: Warum werden Glossen doch auf die Goldwaage gelegt, sobald sie im Nebi erscheinen? *Kobold*

✱

aufgegabelt

Märchen finden sich nicht nur in Märchensammlungen, sie finden sich in vielerlei alltäglichen Dingen unseres täglichen Lebens, sie finden sich in Illustrierten, Zeitungen, in den Berichten von Kaiserin Soraja, von Beatrix und Claus von Amsberg, von der Heirat des Oelscheichs. In den Berichten von Schönheits- und Weinköniginnen, von Totogewinnen, Fliegenden Untertassen, von Filmschauspielern mit goldenen Servicen, von Millionären und ihren Adoptivkindern, stecken mehr märchenhafte Grundstrukturen, als wir uns im allgemeinen zugestehen.

Basler Nachrichten

✱

Frühlingserwachen

An die 30 Kinder eines Solothurner Kindergartens spazieren im Gänsemarsch mit ihrer Lehrerin einem Fabrikareal entlang. Dort raucht und stinkt es gewaltig. Völlig spontan und zur Verblüffung der Leute, und nicht zuletzt der Lehrerin selber, tönt es skandierend und rhythmisierend aus allen Kinderkehlen: «Umwältschutz – Umwältschutz – Umwältschutz» und immer lauter und immer heftiger.

Heil dir Helvetia, hast noch der Söhne und Töchter ja! *HM*

✱

Aether-Blüten

In einer Diskussion über den Dialekt im Montagsstudio aus dem Studio Basel erlauscht: «Z Züri wird s Bärndütsch scho als exotisch agluegt – und umgkehrt ...» *Ohohr*